

Echte Freundschaft: Walzwerker und Schmedenstedt

So, es ist mal wieder so weit – Freischießenzeit in Peine. Für jemanden aus der äußersten Ecke des Landkreises Peine eigentlich nichts Außergewöhnliches... In den Sturm- und Drangzeiten in der Reihenfolge Junggesellenzelt und Walzwerkerzelt oder Walzwerkerzelt und Junggesellenzelt – ganz nach Stimmungsbarmeter und mit entsprechendem Gang an die Substanz.

Jahre später dann nachmittags eine Runde mit den Kindern über den Festplatz – vielleicht noch die Schwarzwaldhütte auf ein Glas Härke-Pils. Und dann 1997 – 400 Jahre Peiner Freischießen und eine Einladung an die Heimatfestgemeinschaft Schmedenstedt. Was? Wir sind eingeladen? Bei

den Walzwerkern sollen wir marschieren? Freude und Skepsis hielten sich wohl die Waage. Letztendlich musste Schmedenstedt Flagge zeigen – das war uns allen klar. Also auf ins Abenteuer Freischießen!

Aber was sollten wir da? Unser Heimatfest heißt Heimatfest und nicht Schützenfest. Schützen gab es demnach auch nicht wirklich und der Gedanke an das Marschieren auf Kommando eines „Städters“ war schon etwas gewöhnungsbedürftig.

Doch noch kneifen? Nein! Flagge zeigen hieß weiterhin die einhellige Meinung des damaligen Vorstandes. Und die Freude teilnehmen zu dürfen, überwog



Im Südholz wird gefeiert: Das Foto zeigt den Vorstand der Walzwerker und der Heimatfestgemeinschaft Schmedenstedt.

insgeheim doch bei allen. Das, was wir dann an Herzlichkeit und wunderschönen Tagen während dieses Peiner Freischießens erlebten, war einzigartig,

unbeschreiblich und wird uns stets in guter Erinnerung bleiben.

Zu Beginn wurden wir von Hartmut und seinen Adjutanten in einem Crashkurs in Sitten und Unsitten des Freischießens eingewiesen.

Wie, die Jacke wird nicht ausgezogen? Aber es ist doch so heiß? So manches haben wir gelernt, eingesehen oder einfach nur gemacht. Und alle haben auf uns aufgepasst...

Fortan entwickelten sich Freundschaften, es folgten gegenseitige Einladungen zu Königsbällen und Heimatfest mit Spielmannszug und Biergarten, gemeinsame Schießwettbewerbe und natürlich wieder das Freischießen. Aber auch im täglichen Leben bleibt man bei einander stehen, plaudert und freut sich, dass eine solch tiefe Verbindung entstanden ist.

Ausgestattet mit einer angemessenen Schützentracht und eige-

ner Standarte fügen wir uns mittlerweile auch äußerlich in das schöne Bild der Umzüge beim Freischießen ein.

Dass es ein Fass Bier kostet, wenn die Standarte unbeaufsichtigt gelassen wird und ausgelöst werden muss sind Lernprozesse, die erst in den Jahren entstanden sind.

Mittlerweile hat sich der Vorstand der Heimatfestgemeinschaft verändert. Es ist aber selbstverständlich und Tradition, weiterhin Gast der Peiner Walzwerker auf dem Freischießen zu sein.

Allerdings lassen es sich auch die „Debütanten“ nicht nehmen, dabei zu sein.

So, es ist mal wieder so weit. Freischießenzeit in Peine. Für einige aus der äußersten Ecke des Landkreises seit 1997 immer wieder etwas Außergewöhnliches...

Andreas Meier



Nachdem die Scheibe für Bürgerkönig Fritz Mallunat (Mitte) angenagelt ist, gibt es eine deftige Stärkung. Mit dabei von den Walzwerkern: Hauptmann Hartmut Gaus (links) und Lutz Stein.

Wir Schützen die Umwelt!

A+B · Wolterfer Str. 57/59 · 31224 Peine · Tel. 05171. 77 91-0 · www.ab-peine.de · info@ab-peine.de



A+B
Abfallwirtschafts- und
Beschäftigungsbetriebe
Landkreis Peine

PEG
Peiner Entsorgungsgesellschaft mbH

bbg
Berufsbildungs- und
Beschäftigungsgesellschaft
Landkreis Peine mbH

**Wir wünschen
allen
Korporationen und
Besuchern und
unseren Kunden
fröhliche
Freischießentage
2007!**

WIR TUN
ALLES FÜR
IHR AUTO

macke

Kfz-Service GmbH
Wolterfer Str. 119
31224 Peine
Tel. (0 51 71) 99 10-0

BOSCH
Service